

FOTO: FRITZ DENK



vlf Waldkirchen-Grafenau verjüngt sich: Bei den Neuwahlen des vlf Waldkirchen-Grafenau gab der Vorsitzende Dr. Sebastian A. Pauli einen Jahresrückblick. Er zeigte sich erfreut darüber, dass durch verschiedene Aktivitäten wieder neue Mitglieder gewonnen werden konnten. So fanden der Motorsägekurs für Frauen und der Volkstanzkurs großen Anklang. Pauli berichtete weiter, dass im vergangenen Jahr 20 Landwirte in Niederbayern die Meisterprüfung erfolgreich absolvierten und Landwirtschaftsmeisterin Marina Haas, aufgrund ihrer sehr guten Leistungen mit dem Meisterpreis ausgezeichnet wurde. Die neugewählte Vorstandschaft (v. r.) mit dem Landesvorsitzenden des vlf, Hans Koller, der stellv. Landrätin Renate Czerny, Bürgermeister Gerhard Poschinger, Kreisbäuerin des BBV, Elke Binder, Schriftführerin Regina Wagner, Vertreterin der Frauen im vlf, Sieglinde Peck, Mitglied im Hauptausschuss Anita Kaspar-Pleintinger, der stellvertretenden Vorsitzende Elisabeth Paulik, dem 1. Vorsitzenden Dr. Sebastian Pauli, Hauptausschussmitglied Marina Haas, Kassier Stefan Mück (verdeckt), Hauptausschussmitglied Franz Schmid, Kassensprüfer Maximilian Manzenberger, Hauptausschussmitglied Stefan Loibl, Kassensprüfer Hans Döringer (verdeckt), dem Leiter des AELF Regen, Christian Loibl (verdeckt) und dem Geschäftsführer des Maschinenrings, Franz Hirsch.

Kaniber lobt Partnerschaft von vlf und Verwaltung

Moosburg Bei einem Austausch von vlf-Vorsitzenden und Geschäftsführer/-innen mit Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber dankte diese den 110 000 Mitgliedern des Verbandes für die seit über 100 Jahren bestehende, starke Partnerschaft mit der staatlichen Verwaltung. Aufgrund der Vielfalt und Brisanz der aktuellen Themen sei ihr der enge Schulterschluss und Verlässlichkeit besonders wichtig, so Kaniber. Der Ton habe sich verschärft und es gelte, das Image der Landwirtschaft wieder positiv zu besetzen. Daher ist für sie die Verknüpfung der Landwirtschaftsverwaltung mit dem vlf ein klarer strategischer Vorteil. Diese Partnerschaft sichere den engen Kontakt zu den Landwirten, den Betroffenen an der Basis, sagte Kaniber.

Vor den rund 90 Teilnehmern begründete die Ministerin, warum sie staatliche Förderung für notwendig hält: Es gehe darum, gesellschaftlich relevante Themen zu bedienen und die landwirtschaftlichen Betriebe zu unterstützen. Dabei muss Landwirtschaft der Gesellschaft wieder nähergebracht werden. Zielführende Projekte sind für sie etwa der Tag des offenen Hofes, das Pflanzprojekt der Landwirtschaftsämter an bayerischen Grundschulen „Wissen wie's wächst und schmeckt“ sowie die Projektwoche Alltagskompetenz und Lebens-

ökonomie. Diese wird ab dem nächsten Schuljahr in Grund- und weiterführenden Schulen starten. Im Rahmen der Projektwoche werden die Schüler dabei unter anderem die Abläufe auf landwirtschaftlichen Betrieben kennenlernen, aber auch den Lebensmittel veredelnden Bereich, um hier eventuell Interesse fürs Handwerk zu wecken. Auch mit der Einrichtung einer Junglandwirte-Kommission erwartet sich die Ministerin wichtige Impulse für eine zukunftsfähige Ausrichtung der Landwirtschaft.

Die Geschäftsstelle des Landesverbandes hatte für das Treffen ein ausführliches Handout zu den Themen Bildung und Beratung zusammengestellt und dieses zusammen mit weiteren Anliegen der vlf-Kreisvorsitzenden an die Ministerin übergeben. Die Position des vlf Bayern ist klar: Bildung und Beratung sind umso wichtiger, je mehr Veränderungsdruck auf die Landwirtschaft zukommt. Die Politik steht hier in der Pflicht, die dafür notwendigen Ressourcen verfügbar zu machen.

Landesvorsitzender Hans Koller bedankte sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit von Landwirtschaftsverwaltung und Verband und schloss seine Ausführungen mit der Bitte, diese Synergien weiterhin zum Wohl der Landwirte zu nutzen. ■

Seminar: Arbeit im Betrieb

Weiden Wie schaffe ich es, in meinem Milchviehbetrieb die Arbeitsbelastung für mich und meine Familie zu vermindern? Um diese Frage dreht sich der Seminartag des vlf Weiden, der am 11. März im Gasthof Sparrer Wirt in Letzau zusammen mit dem AELF Weiden und dem Fachzentrum für Rinderhaltung Cham angeboten wird.

Dieter Hanselmann von der Milchviehspezialberatung der VFR-GmbH in Neustadt/Aisch zeigt, wie Arbeitsabläufe im Milchviehbetrieb geschickt und clever aufeinander abgestimmt werden und sinnvolle Technisierung hilft, tägliche Arbeiten zu erleichtern. Anschließend stellen Landwirte aus der Region Lösungen zur Organisation ihres Be-

Veranstaltungen

Ansbach, Dinkelsbühl 26. 2., 13.30 Uhr, Herrieden-Schernberg, GH Bergwirt, „Frauenversammlung: Resilienz – so stärke ich mein seelisches Immunsystem“.

Bayreuth 1. 3., 13 Uhr, Tierzucht-klausur, „Klassentreffen der Jahrgänge 1969/70, 1979/80, 1989/90, 1994/95, 1999/2000 und 2009/10 der Landwirtschaftsschule Bayreuth und Pegnitz sowie der Technikerschule/HLS Bayreuth“.

Forchheim 28. 2., 19.30 Uhr, Gosberg, GH Schuhmann, „vlf-Jahreshauptversammlung: Aufgaben und Ziele des Kompetenzzentrum für Ernährung (Kern) in Kulmbach“.

Hof/Wunsiedel 5. 3., 9.30 Uhr, Himmelkron, GH Frankenfarm, „Milchvieh im Anbindestall“, Anmeldung bis 28. 2. unter Tel. 09251-8780; 14. 3., 9.30 Uhr, West- oder Ostoberfranken, „Lehrfahrt Stallkonzepte Besichtigung von Rinderställen“, Kosten: 10 €/Person, Anmeldung bis 2. 3. unter Tel. 09251-8780; 23. 3., 9 Uhr, Lichtenfels/Trieb, GH Karolinenhöhe, „Qualifizierungsmaßnahme Urlaub auf dem Bauernhof: Waldbaden und wohl-tuender Schlaf für Ihre Gäste“, Kosten: 35 €/Person, Anmeldung (bis 28. 2.) unter www.diva.bayern.de, Tel. 09251-8781240.

Kitzingen, 2. 3., 19 Uhr, Willanzheim, Sportheim, Fragen zur Unternehmensführung heute: „Neues im landwirtschaftlichen Steuerwesen“ und „Schluss mit Jammern – Welche Denkweisen Deinen Betrieb weiter bringen“ Anmeldung bis 27. 2. unter Tel. 09321-3009-0.

Krumbach-Weißenhorn 1. 3., 13.30 Uhr, Ettenbeuren, GH Schweimeier, „Hoigarta“; 7. 3., 12.30 Uhr, Treffpunkt beim GH Schweimeier, Ettenbeuren, „Fahrt zum Bauernhofmuseum Grandel in Binswangen“, Anmeldung bis 1. 3. unter Tel. 08282-9007-0.

Nürnberger Land 26. 2., 20 Uhr, Entenberg, GH Kreuzer, „Landfrauenzirkel Moritzberg: Natur sucht Gärten – Gärten brauchen Vielfalt“; 27. 2., 20 Uhr, Kainsbach, GH Zur Linde, „Landfrauenzirkel Hersbruck-Kainsbach: Der Hausnotruf; 27. 2., 20 Uhr, Ottensoos, Rotes Haus, „Landfrauenzirkel Ottensoos-Schönberg: Gesundheitsoffensive – Hau(p)tsache gesund“.

Regen-Viechtach 27. 2., 19.30 Uhr, Ayrhof, GH Tremml, „vlf-Stammtisch zum Thema Heutrocknung als Alternative zur Silageerzeugung – Funktionsweise, Förderung und Praxiserfahrungen“.

Rottal-Inn 10. 3., 19.30 Uhr, Pfarrkirchen, Steakhouse, Stadthalle, „Vortrag: Knochen stärken – genussvoll und bewusst“, Anmeldung bis 2. 3.

Tirschenreuth 11. 3., Besichtigung der Firma Horsch, Anmeldung bis 2. 3. durch Einzahlung von 25 € auf das vlf-Konto.

Uffenheim 27. 2., 20 Uhr, Ulsenheim, GH Lindhof, „Aktuelles aus dem Veterinäramt“.

etriebes vor und berichten, wie es ihnen gelungen ist, Betrieb, Familie und Freizeit ins Lot zu bringen. Infos und Anmeldung (bis 2. 3.) unter Tel. 09971-485-0, die Teilnahmegebühr beträgt 20 €. ■

Verantwortlich für die vlf-Berichte: Peter Schwappach
Regierung v. Unterfranken, 97070 Würzburg,
Telefon: 0931-3806044, Fax: 0931-3807044,
E-Mail: peter.schwappach@reg-ufr.bayern.de